

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>De Pissmiere(n)</u> b) <u>De grote zwarte Ameise</u>
2. der Bienenschwarm	<u>Der Bienenschwarm (... schwärme)</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Der Bienenkorb (Keine Imker!)</u>
4. das Bienenhaus	<u>Det Bienenhus (... huser)</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	/
6. der Regenwurm	<u>De Piermoade(n)</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	/
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Der Laubfrosch, de Laubfrösche</u> b) <u>De Padde(n)</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>De Kuhlquabbe(n)</u>
10. die Kröte	<u>De Kröte(n)</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>De Adder(n)</u> <u>De Ringelnatter(n)</u> <u>De Kreuzotter</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Der Wippsteert(s)</u>
13. der Storch klappert laut	<u>Der Oadeboarole (Oadebaarsch)</u>
14. Reime vom Storch	<u>Klapperstorch, Du gooder, breng mi eennen Broder,</u> <u>Klapperstorch, Du bester, breng mi eene Schwester,</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>De Schlötelblome(n)</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Der Schnittlauch, de Schnittlauchs.</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Det Kätzchen, de Kätzchen.</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Der Fleeder (De Fleederstrücker, die Fleederböme)</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>Der Holunder(sch)</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Der Fleedertee(s)</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Der Duwick, Kackstert</u> <u>De Duwicks, de Kacksterl(s)</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Der Klewer(sch)</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>De Päde(n), auch de Quäcke(n)</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) <u>De Keend(n), Keene (Keenstubben)</u> b) <u>De Kussel(n)</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>De Else(n)</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>De Joardenerdbeere(n)</u> b) <u>De rode Bäsinge</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>De schwarze Bäsinge.</u>
28. der Pfifferling (Chantericus cibarius)	<u>Der Päpperling, de Paperlinge</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>De weisse Mummel(n)</u> b) <u>De jäle Mummel(n)</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>De Soalwieden(n)</u>

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	<u>Jue Quoade ist so kiesätig int äten</u>
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	<u>De Affwaschschöttel is bess <u>babem ron full mett jäle Erften.</u></u>
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	<u>De Flaschen sind leddig, un de kleinen Fässer sind allemoale <u>nich dichte</u></u>
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	<u>De Mäkens stricken unde Jungens lieren.</u>
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	<u>Der Preaster woant bi-de Kirche</u>
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	<u>Kiek moal de Woaterjumfer doa hindn bi'n <u>Dümpel mang de Schmackedutschen.</u></u>
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	<u>Unse Großmutter hätt'n <u>Nudelkorb full Püllschen in de Heide geplückt.</u></u>
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	<u>To Fastnacht jeef et <u>Pannkoken un an'n Gründunnerschtach hallet Brot.</u></u>
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	<u>Steckt ju ne Stulle in unx ielt'n <u>bitschken!</u></u>
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	<u>Der Moll hätt buten in de Wiesen <u>gewühlt!</u></u>
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	<u>De Bolln lijjen undert <u>Dack uppen Böane und salln dröjen.</u></u>

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Blank space for handwritten notes and observations.